

PRESSEMITTEILUNG

24. Februar 2016

ZUKUNFTSMUSIK

Bundesjazzorchester gastiert mit aktueller Bigband-Musik in Trossingen

Junge, frisch komponierte Bigband-Titel präsentiert das Bundesjazzorchester am Freitag, 04. März (19.30 Uhr) unter der Leitung von Niels Klein im neuen Konzertsaal der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen. Auf dem Programm stehen ausgezeichnete Kompositionen des 3. BuJazzO-Kompositionswettbewerbs, den der Deutsche Musikrat in Kooperation mit der Bert-Kaempfert-Stiftung ausschrieb.

Junge Komponistinnen und Komponisten, Arrangeurinnen und Arrangeure bis zum Alter von 30 Jahren waren aufgerufen, Werke für Jazzorchester mit und ohne Vokalensemble einzureichen. Aus insgesamt 61 Bewerbungen wurden nun drei Kompositionen ausgezeichnet. Den ersten Preis erhielt die Kölner Komponistin Tamara Lukasheva für ihr Arrangement des Kurt Weill-Titels „I'm A Stranger Here Myself“. Zusätzlich wurden elf weitere Werke ins BuJazzO-Programm „ZUKUNFTSMUSIK“ aufgenommen.

„Viele unterschiedliche Facetten und Spielarten des aktuellen Jazz werden in diesem Programm zu hören sein, von dramatischen Balladen über Rockiges und Swingendes bis hin zu extravaganten Blues-Grotesken. Ich freue mich schon sehr auf die Einstudierung dieser sehr unterschiedlichen Werke“, so Niels Klein, Künstlerischer Leiter des Bundesjazzorchesters.

Die Probenphase startet am Samstag, 27. Februar in der Musikakademie Trossingen. Es ist die insgesamt 57. Arbeitsphase des Bundesjazzorchesters. Namhafte Dozenten stehen den jungen Talenten dabei wieder zur Seite. Mit dabei sind Matthias Bergmann (Trompete), Johannes Lauer (Posaune), Steffen Schorn (Saxophon), Pablo Held (Klavier), Dietmar Fuhr (Bass) und Anette von Eichel (Gesang). Auch die drei erstplatzierten Komponisten werden am Mittwoch, 02. März 2016, in die Musikakademie reisen und an den Proben teilnehmen.

„Die Arbeit der jungen Komponisten und Arrangeure ergänzt unsere Arbeit in hervorragender Weise. Unsere Musiker erhalten so die Möglichkeit, die Musik der eigenen Generation zu spielen. Im Gegenzug ist es für die jungen Komponisten und Arrangeure eine nicht alltägliche Gelegenheit, ihre Werke mit einem solchen Klangkörper einem größeren Publikum zu präsentieren“, erklärt Projektleiter Dominik Seidler. „Uns ist wichtig, dass unsere Musiker mit den Komponisten in Kontakt treten und auch hier neue Netzwerke entstehen. Aus diesem Grund haben wir diese auch in die Arbeitsphase eingeladen“, so Dominik Seidler.

Das Bundesjazzorchester ist das offizielle Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland. Herausragende junge Musiker formen gemeinsam mit renommierten Dirigenten und Dozenten einen Klangkörper mit höchstem musikalischem Anspruch. 1988 von Peter Herbolzheimer gegründet, gilt das Bundesjazzorchester unter der künstlerischen Leitung von Jiggs Whigham und Niels Klein heute als ausgezeichnete Talentschmiede für zukünftige Jazzmusiker. Unter den rund 800 Absolventen finden sich so herausragende Musiker wie Till Brönner, Roger Cicero, Tom Gaebel, Julia Hülsmann, Frederik Köster, Robert Landfermann, Matthias Schriefl, Sebastian Sternal, Peter Weniger, Nils Wogram, Michael Wollny und Nils Wülker. Das Bundesjazzorchester erhielt 1997 den Deutschen Musikpreis, 2010 den Jazzpreis des Westdeutschen Rundfunks und 2012 einen ECHO Jazz.

Das Bundesjazzorchester ist seit 2010 Patenorchester der WDR Big Band. Seit 2014 bzw. 2016 besteht eine Kooperation mit dem National Youth Jazz Orchestra (England) sowie dem Nationaal Jeugd Jazz Orchest (Niederlande) über ein regelmäßiges „Student In Residence“-Programm.

www.bujazzo.de

TICKET-INFORMATIONEN

Freitag, 04. März 2016 | 19.30 Uhr

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

Eintritt: 15 / 10 € | Abendkasse oder Reservierungen unter jazz@musikrat.de

PRESSEKONTAKT

Ariane Simons

Deutscher Musikrat gProjekt GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bundesjazzorchester/Jugend jazzt

simons@musikrat.de

tel. 0228-2091-121